



Jahresbericht 2024

Wir bauen Stärken auf
und Hindernisse ab

«Gemeinsam Identität schaffen und leben»

Grusswort des
Präsidenten

3

Liebe Leser:innen

Danke für Ihr Interesse am Tun und Wirken des VSP.

Das Jahr 2024 war für uns eine Zeit des Nachdenkens. Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Was braucht es dafür? Mit unserem Organisationsentwicklungsprozess «VSP Impuls» haben wir uns intensiv mit unserer Identität auseinandergesetzt. Die Leitsätze, die wir erarbeitet haben, sollen die Grundlage für unser tägliches Handeln prägen und dort sicht- und erlebbar werden.

Besonders wegweisend für unsere Entwicklungsarbeit waren die vielen Stimmen aus unserem Umfeld. Nutzer:innen, Mitarbeitende, Vorstandsmitglieder und Wegbegleiter:innen teilten mit uns ihre Sicht auf unsere Organisation. Einige der Rückmeldungen können Sie im Jahresbericht nachlesen. Diese Anregungen sind wertvoll, weil sie uns zeigen, wo wir als Organisation wachsen und welche Bedürfnisse wir stärker in den Fokus rücken wollen.

2024 war ein Jahr voller inspirierender Begegnungen. Besonders hervorheben möchte ich die Aktionstage zu den Behindertenrechten mit unserem Tag der offenen Tür in der Werkhalle in Münchenstein und den Erzählcafés im Werkplatz Liestal. Ein Highlight war das Theaterprojekt «Ohne Norden», das viele Emotionen weckte. Auch unsere Mitgliederversammlung mit Inputs



Dr. Markus Vögelin und Urs Tanner

aus der Theater- und Fotogruppe vom Machwerk Liestal bleibt mir in lebhafter Erinnerung. All diese Anlässe machten unsere Werte erlebbar – dank des grossartigen Engagements vieler Beteiligter.

Mein besonderer Dank gilt allen, die uns unterstützen – sei es durch Spenden, Mitgliedschaften oder persönliches Engagement.

Mit Freude begrüsse ich unsere neuen Vorstandsmitglieder Markus Vögelin und Urs Tanner, die mit frischen Ideen und Tatkraft den VSP bereichern. Gleichzeitig verabschiede ich Gunther Dercourt, der über viele Jahre hinweg wertvolle Arbeit – zuletzt als Co-Geschäftsleiter – geleistet hat. Sein Einsatz hat unsere Organisation nachhaltig geprägt – danke, Gunther!

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde Lektüre mit spannenden Einblicken in unser Wirken und unsere Entwicklung. Viel Freude beim Lesen!

Pino Dellolio Präsident

Jahresbericht lieber digital erhalten? Kein Problem!

Wir verschicken unseren Jahresbericht auf Wunsch auch per E-Mail – umweltfreundlich und bequem. Wenn Sie ihn nächstes Jahr lieber elektronisch erhalten möchten, schreiben Sie uns an info@vsp-bl.ch

Danke, dass Sie mit uns Papier sparen!

Impressum

Fotos: VSP, Fotogruppe Machwerk Liestal
Texte: Ursula Baumhoer, Corinne Cavegn,
Pino Dellolio

Gestaltung: Burki Scherer AG, Oftringen

Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ), Reinach

«Miteinander gestalten wir Zukunft»

Bericht der
Geschäftsleitung

4



5

Was braucht die Welt vom VSP? Diese Frage hat uns durch das Jahr 2024 begleitet – und sie wird auch in der Zukunft unser Handeln leiten. 2024 war ein Jahr voller Mut, Weitblick und dem unermüdlichen Engagement vieler Menschen. Gemeinsam haben wir Klarheit darüber gewonnen, was uns als VSP ausmacht. Unsere erarbeiteten Leitsätze zur Identität sind nicht nur Orientierung, sondern auch Antrieb für unsere tägliche Arbeit. Gleichzeitig bilden sie das Fundament für die Erarbeitung unserer Strategie. Dieser Prozess ist nicht abgeschlossen – im Gegenteil, er wird uns auch in diesem Jahr intensiv begleiten. Wir freuen uns darauf, Ihnen, liebe Leser:innen, davon zu berichten. Haben Sie schon unseren Newsletter «Megafon» entdeckt?

Die finanzielle Lage hat uns vor schwierige Entscheidungen gestellt. Wir haben die Kunstkantine in Liesetal, die Wohngruppe Schlatthof in Aesch sowie den Restaurant- und Hotelbetrieb im Gasthaus zum Stürne in Arlesheim geschlossen. Diese Schritte waren nicht leicht, aber notwendig, um zukunftsfähig zu bleiben.

Gleichzeitig hat uns das vergangene Jahr gezeigt, was wir als Gemeinschaft bewirken können. Die Kraft der Gruppe hat uns ermöglicht,

wichtige Impulse zu setzen und neue Wege zu gehen. Ein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeiter:innen für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mittragen. Ebenso danken wir den Menschen, die wir auf ihrem Weg begleiten dürfen, für ihr Vertrauen – sie inspirieren uns und spornen uns an, uns kontinuierlich zu entwickeln.



Gunther Dercourt

Ende Januar 2025 haben wir Gunther Dercourt in den Ruhestand verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Leidenschaft und Begeisterungsfähigkeit, die uns und unsere Organisation nachhaltig geprägt haben.

Unser Dank gilt auch all jenen, die uns unterstützen und nahestehen. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin dafür ein, Zeichen für die psychische Gesundheit zu setzen und eine inklusive Gesellschaft mitzugestalten.

Ursula Baumhoer
Geschäftsleitung

«ImPuls – Unser Weg zur VSP-Identität»

6

Mit VSP ImPuls haben wir 2024 einen ganzheitlichen und partizipativen Identitäts- und Organisationsentwicklungsprozess gestartet. Unser Ziel war es, eine starke Identität zu erarbeiten, die uns Orientierung und Ausrichtung gibt. Wie können wir mit einer gemeinsamen Haltung und im Einklang mit unseren Werten Entwicklungen im Aussen aufnehmen? Wie positionieren wir uns so, dass unsere Angebote am Bedarf der Menschen, die wir im VSP begleiten, ausgerichtet sind?

Einen ersten Impuls haben wir bereits durch die breite Beteiligung gesetzt. Über der Grafik sehen Sie, wie viele Menschen diesen Prozess aktiv mitgestaltet haben. Diese Vielfalt an Sichtweisen bildet das Fundament, auf dem wir unsere Identität geschärft haben. Begleitet von Trigon Entwicklungsberatung Luzern haben wir uns über ein Jahr hinweg einem sogenannten U-Prozess nach Otto Scharmer gewidmet. Dieses Vorgehensmodell regt ganzheitliche und tiefgreifende Veränderungen an und ermöglicht

die Verbindung mit dem eigenen Potenzial. Wir sind einer klaren Struktur gefolgt, gleichzeitig war der Prozess ergebnisoffen.

Umso mehr berührt uns das gemeinsam erarbeitete Ergebnis: neun Leitsätze mit ergänzenden Erläuterungen, die unsere Identität beschreiben und uns auf unserem weiteren Weg leiten. Sie benennen unser Wofür, unser Selbstverständnis sowie unser Leistungsversprechen – in unseren eigenen Worten, geformt durch die Vielfalt der eingebrachten Perspektiven.

Die Leitsätze (vgl. S. 9) bilden die Grundlage für die nächsten Schritte: die Erarbeitung unserer strategischen Themenfelder sowie die Weiterentwicklung unserer Prozesse. Dabei wollen wir konsequent im Einklang mit den Leitsätzen handeln.

VSP ImPuls geht weiter. Wir wünschen uns auch in diesem Jahr bereichernde Begegnungen, inspirierenden Austausch und Offenheit für neue Entwicklungen.

Woran würden Sie erkennen, dass die Leitsätze gelebt werden?

Entdecken Sie hier unsere Leitsätze mit Erläuterungen



7

ZAHLEN VSP IMPULS – **Beteiligte:** rund 170 Mitarbeitende | 80 Nutzer:innen | 9 Vorstandsmitglieder | 20 externe Personen – **Workshops:** 5 Lernreisen | 18 Workshops, davon ein zweitägiger

März/April 2024

Lernreisen und Workshops mit Mitarbeitenden, Workshops und Gespräche mit Nutzer:innen

Februar 2024

Kick-off

Mai 2024

Workshops und Kreativ-Workshops mit Mitarbeitenden

Oktober 2024

Workshop mit Vorstand

November 2024

Workshop und Vernehmlassung der Leitsätze zur Identität in allen Teams/Angeboten

Januar/Februar 2025

Erarbeitung der Erläuterungen zu den Leitsätzen

Juni 2024

«Kundenkonferenz» (Workshop mit Zuweisenden, Kundschaft, Auftraggebenden)

September 2024

1,5-tägiger Workshop Kartause Ittingen mit 40 Mitarbeitenden

Dezember 2024

Verabschiedung Leitsätze in der erweiterten Geschäftsleitung und im Vorstand

März/April 2025

Strategie-workshops

ab Mai 2025

Workshop zur Prozessoptimierung, Weiterarbeit in Arbeitsgruppen



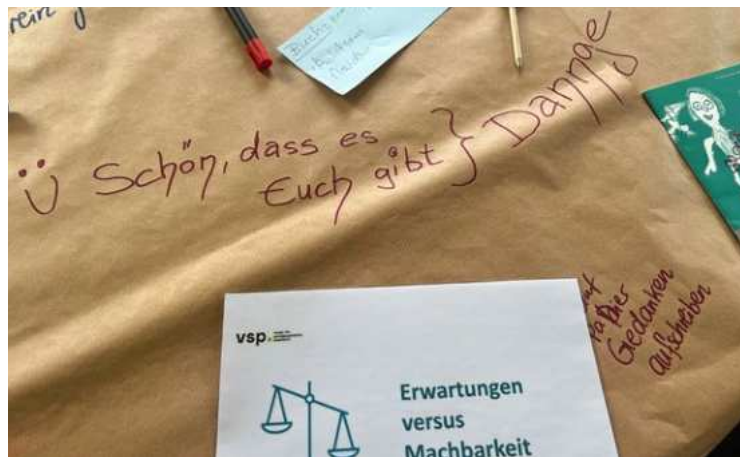
Wie wir unsere Leitsätze leben wollen

8

Unsere Leitsätze sind mehr als Worte – sie sind der Kern unserer Identität und unser Kompass für die Zukunft.

Zusammen mit den Erläuterungen geben sie Orientierung in unserem täglichen Tun und prägen den weiteren Organisationsentwicklungsprozess. Doch wie sehen unsere konkreten Taten aus? Wie werden sie im Alltag gelebt? Wie würden spürbare Veränderungen aussehen, und was wünschen sich Menschen im und um den VSP für die Zukunft?

Auf den nächsten Seiten lassen wir verschiedene Stimmen zu Wort kommen – von Mitarbeitenden, Nutzer:innen, Vorstandsmitgliedern und dem VSP zugewandten Personen. Ihre Perspektiven zeigen, was unsere Leitsätze bedeuten.

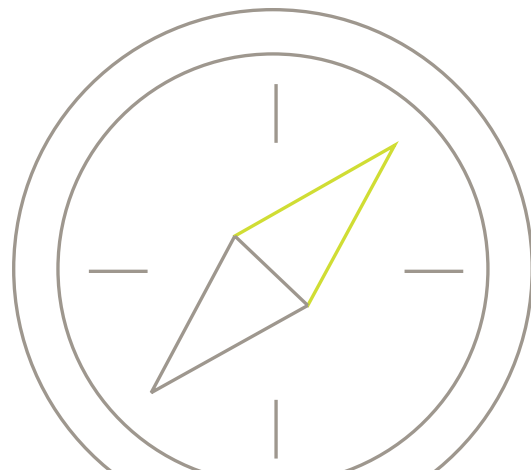


Wohin führt der Weg? Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden und begleiten Sie uns auf dieser spannenden Reise!

Hier geht's zur Anmeldung



Abonnieren Sie unseren Newsletter «Megafon»



Unsere Leitsätze

9

Wir bauen Stärken auf und Hindernisse ab.

Wir gestalten inspirierende Räume für Begegnung und Teilhabe.

Unser vielfältiges Angebot unterstützt dabei, das eigene Leben selbstbestimmt zu gestalten.

Ich bin Teil einer lebendigen und lernenden Organisation.

Jeder Mensch, jede Perspektive, jede Stimme bietet einen wertvollen Beitrag zum Ganzen.

Wir stärken Selbstverantwortung, erweitern Fähigkeiten und achten Grenzen.

Wir erkennen Menschen als Experten ihres eigenen Lebens an und richten unsere Begleitung danach aus.

Wir sind verbindlich und gehen verlässliche Beziehungen ein.

Wir sind erfahren, vernetzt und nehmen unsere Verantwortung für psychische Gesundheit in der Gesellschaft wahr.

Ich merke, dass wir die Leit- sätze leben, wenn ...

... wir im Alltag nach Möglichkeiten suchen, anstatt im Schwarz-Weiss-Denken zu verharren. Oft braucht es einen Perspektivwechsel und das Loslassen fester Überzeugungen. Manche Probleme lösen sich nicht durch Sprache – manchmal reicht ein gemeinsames Tun, um neue Wege zu öffnen. – Anjuli Theis, Teilbereichsleiterin Machwerk Liestal

... Begegnung erlebt werden kann, inspirierende Räume neue Wege öffnen und Weiterentwicklungen fördern.
– Rückmeldung aus der Vernehmlassung

... der Schritt nach aussen vollzogen und der VSP eine Marke ist. Wenn sich alle mit den drei Buchstaben VSP identifizieren und danach leben und handeln.
– Rückmeldung aus der Vernehmlassung

... ich weiterhin die geduldige und fürsorgliche Beziehung wahrnehme, die mir im VSP schon oft begegnet ist. – Nutzer aus der begleiteten Arbeit

... wir wieder mehr im Austausch miteinander sind, wir bestehende Arbeitsweisen und Handlungswege offen und konstruktiv hinterfragen und mutig sind, diese nach Bedarf anzupassen. Führungskräfte und Leitungspersonen haben für mich hierbei eine zentrale Vorbildfunktion. – Angela Drechsler, Bereichsleiterin Dienstleistungen & Gastro

... ich weiterhin darf, aber nicht muss, also auf meine individuellen Bedürfnisse eingegangen wird.
– Nutzer als Input in einem Workshop

... der VSP für Leistungen einsteht, die sich an den Lebensbiografien und individuellen Bedarfen der begleiteten Personen orientieren. Die Leistungen sollen sich dabei auf die Sozialräume einer Person genauso beziehen können wie auf Leistungen innerhalb von Institutionen.
– Stefan Hütten, Dienststellenleitung Amt für Kind, Jugend und Behindertenangebote

... ich weiterhin spüre, dass ich Selbstverantwortung habe. Etwas, was das Machwerk sehr gut macht.
– Mercedes Baena, Nutzerin aus dem Machwerk Liestal

Für den weiteren Prozess wünsche ich mir ...

... dass Eigeninitiative spür- und sichtbar ist, bei Mitarbeiter:innen und Nutzer:innen. Dadurch entsteht ein lebendiges Miteinander, wir sind vernetzt nach innen und nach aussen. Wir unterstützen uns gegenseitig. – Verena Leuenberger, Standortleiterin Bruggstrasse

... dass mit demselben Elan, der Zielstrebigkeit und Begeisterung vom ganzen VSP weitergearbeitet wird, wie ich das seit dem Start des Organisationsentwicklungsprozesses beobachte.
– Markus Vögelin, Vorstandsmitglied im VSP

... dass wir motiviert und engagiert sind, einander zuhören und uns als Teil eines Ganzen fühlen.
– Rückmeldung aus der Vernehmlassung

... dass wir selbst bei schwierigen Themen kreativ denken und konstruktiv handeln – so entstehen nachhaltige und wirksame Prozesse. – Johannes Donner, Teamleiter Ambulante Wohnbegleitung

... dass wir voneinander und miteinander lernen. – Mitarbeiter:in als Input in einem Workshop

... dass konkrete Massnahmen aus dem Prozess sichtbar werden.
– Angela Drechsler, Bereichsleiterin Dienstleistungen & Gastro

... eine offene Feedbackkultur, in der negative Eindrücke frühzeitig angesprochen und harzige Prozesse geklärt werden. Und ich finde, wir machen richtig gute Arbeit! Ich hoffe, dass wir das bei allem Optimierungsbedarf nicht übersehen. – Anjuli Theis, Teilbereichsleiterin Machwerk Liestal

Blitzlichter 2024

12

Im Jahr 2024 erlebten wir zahlreiche besondere Momente – Begegnungen, die inspirieren, Veranstaltungen, die verbinden, und künstlerische Beiträge, die zum Nachdenken anregen. Ob bei den Aktionstagen zu den Behindertenrechten oder auf der Bühne mit «Ohne Norden» – jede Veranstaltung gab wertvolle Impulse. Ein Rückblick auf eine kleine Auswahl an bewegenden Anlässen.

Die nationalen Aktionstage Behindertenrechte fanden vom 15. Mai bis 15. Juni in der ganzen Schweiz statt. Auch der VSP beteiligte sich mit Veranstaltungen.

Drei Nachmittage lang wurde der Werkplatz Liestal zum Erzählkaffee. In offener Runde tauschten sich Teilnehmende über Herausforderungen im Alltag und Strategien im Umgang damit aus – berührende Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Ein weiteres Highlight war der Tag der offenen Tür auf dem Walzwerkareal in Münchenstein. Ende Mai konnten Besucher:innen die neuen Räumlichkeiten erkunden und von Nutzer:innen und Mitarbeitenden erfahren, wie sie die UN-Behindertenrechtskonvention im Alltag (er)leben.

Im Herbst 2024 wurde «Ohne Norden» zweimal in der Kantine Werkhalle aufgeführt. Das Stück, produziert von RECYCLED ILLUSIONS, thematisiert die Herausforderungen psychischer Erkrankungen und die Ressourcen, die Krisenerfahrungen freisetzen. Originalaussagen von VSP-Nutzer:innen flossen in das Stück ein und regten – ebenso wie die Gespräche mit Fachpersonen, Politiker:innen und Betroffenen im Anschluss – zum Nachdenken an.

Beim inklusiven Trio Festival im Oktober sorgte das Machwerk Liestal für einen spektakulären Abend mit Konzerten, Kunst und Kulinarik. Zudem nahm die Theatergruppe an einer inszenierten Lesung im Glashaus Lörrach teil.

Ein wichtiger Teil von VSP ImPuls war es, herauszufinden, was wir unbedingt beibehalten möchten. Diese und ähnliche Veranstaltungen haben uns wichtige Impulse geliefert. Sie zeigen, was uns ausmacht: Wir sind vielfältig, begeisterungsfähig, einzigartig, innovativ und bunt. Werte, die wir auch in Zukunft leben – und die sich in unseren Leitsätzen widerspiegeln.



Jahresrechnung 2024

14

Das Jahr 2024 schliessen wir mit einem Betriebsergebnis von minus CHF 655'903 ab. Der Verlust ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Auslastung unserer Leistungen nicht wie erwartet erreicht wurde. Zur nachhaltigen Stabilisierung der Finanzlage haben wir Massnahmen getroffen, welche jedoch erst mittelfristig wirken werden.

Trotz finanzieller Herausforderungen konnten wir unseren Gesamtbetriebsertrag auf CHF 25'848'625 steigern – ein leichtes Plus von 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders erfreulich: Grosszügige Spenden in Höhe von CHF 389'773 haben diese Entwicklung unterstützt.

Um der wertvollen Arbeit unserer Mitarbeitenden Rechnung zu tragen, haben wir per 1. Januar 2024 einen Teuerungsausgleich von 1,5 Prozent gewährt. Dies führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um CHF 321'382 auf CHF 19'894'473.

Der übrige Betriebsaufwand blieb insgesamt stabil, mit einer Ausnahme: CHF 273'988 aus zweckgebundenen Zuwendungen wurden gezielt eingesetzt, um die Lebensqualität der von uns begleiteten Menschen zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise Ausflüge, Weihnachtsgeschenke, Freizeitangebote und eine Erhöhung des Lohns für Mitarbeiter:innen in der begleiteten Arbeit.

Ein grosser Anteil der ausserordentlichen Aufwände und Erträge macht die rückwirkende Rentenzusprache der Invalidenversicherung sowie Zusprachen von Hilflosenentschädigungen für einige unserer Leistungsbezüger:innen aus.

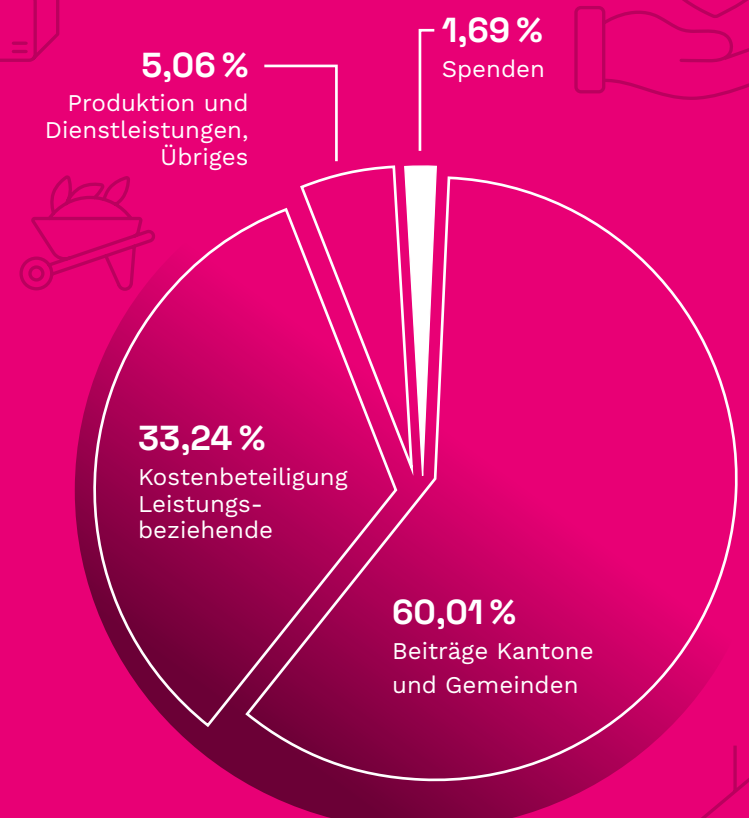
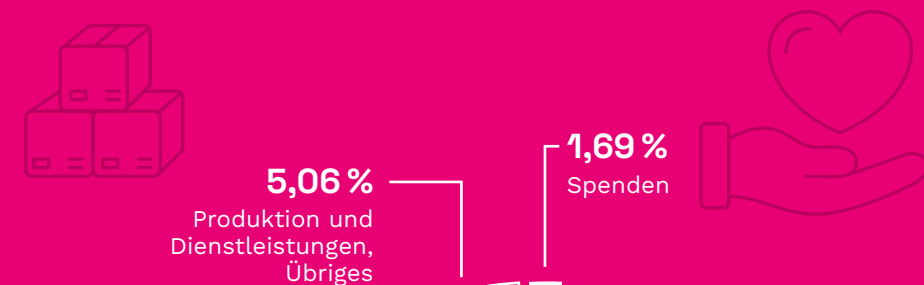
Hier geht's zur
Jahresrechnung 2024:



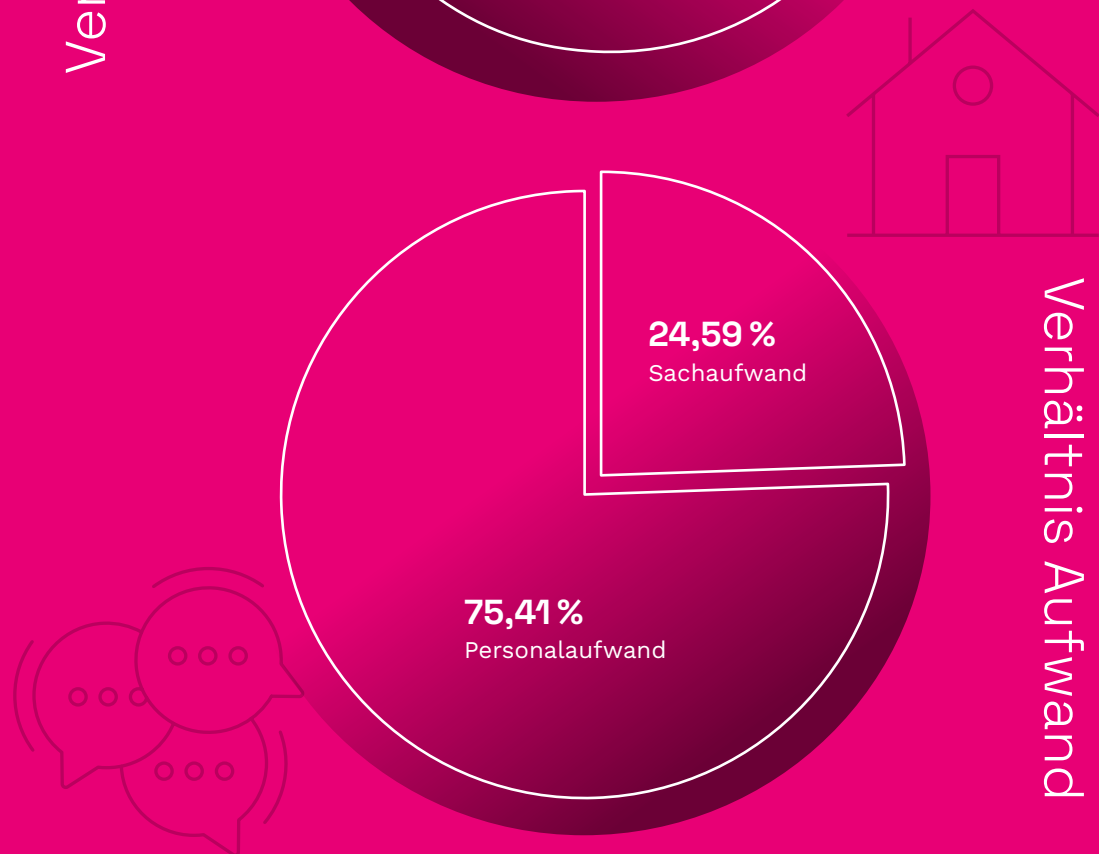
Oder bestellen Sie die Jahresrechnung
telefonisch via 061 500 60 00
oder per Mail an info@vsp-bl.ch

15

Verteilung Finanzierung



Verhältnis Aufwand





Tel. +41 61 927 87 00
www.bdo.ch
liestal@bdo.ch

BDO AG
Gestäddeckplatz 2
4410 Liestal

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung der Verein für Sozialpsychiatrie Baselland, Frenkendorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verein für Sozialpsychiatrie Baselland (der Verein) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der



Tel. +41 61 927 87 00
www.bdo.ch
liestal@bdo.ch

BDO AG
Gestäddeckplatz 2
4410 Liestal

Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 8. Mai 2025

BDO AG

Peter Graber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Martin Muheim

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Organe des VSP

19

Vorstand

Präsident
Pino Dellolio

Vizepräsidentin
Ruth Gysin

Vorstandsmitglieder
Rachel Affolter
Andreas Bammatter-Z'graggen
Christine Cabane
Dr. med. Urs Hafner
Urs Tanner
Dr. med. Markus Vögelin
Heinz Widmer

Die Mitglieder des Vorstands
arbeiten ehrenamtlich.

Geschäftsleitung

Ursula Baumhoer

Ombudsstelle
Christa Braun-Weissen
Stefan Baumann

Revisionsstelle
BDO AG, Peter Graber, Liestal



Impression vom Workshop
in der Kartause Ittingen



Statistische Angaben 2024

Stichtagswerte per 31.12.2024

Personal des VSP	272 Personen
Bewohner:innen der Wohnhäuser/Wohngruppen	126 Personen
Klient:innen in der Therapie (Rütihus)	8 Personen
Mieter:innen in der ambulanten Wohnbegleitung	260 Personen
Mitarbeiter:innen in der begleiteten Arbeit	204 Personen
Teilnehmer:innen in der Tagesgestaltung	201 Personen

Über den Verein für Sozialpsychiatrie BL

Der Verein für Sozialpsychiatrie BL ist ein gemeinnütziger Verein und bietet über 600 erwachsenen Menschen mit einer psychischen oder mehrfachen Beeinträchtigung eine breite Palette an Arbeits-, Tagesgestaltungs- und Wohnangeboten.

Ziel des VSP ist es, dass Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen an der Gesellschaft teilhaben und mitbestimmen können. Zudem setzt er sich für ihre gesellschaftliche Akzeptanz, ihre soziale Sicherheit und ihr persönliches Wohlbefinden ein.

Für jede Spende auf
unser Postkonto 40-351-9
danken wir Ihnen herzlich!

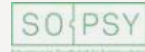


Jetzt mit TWINT
spenden

Wir sind Mitglied von:



ARTISET



GI-BEIDER BASEL

Verein für Sozialpsychiatrie BL

Bahnhofstrasse 29 | 4402 Frenkendorf

061 500 60 00 | www.vsp-bl.ch | info@vsp-bl.ch

vsp • verein für
sozialpsychiatrie
baselland